

---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

## Pressemitteilung 234/2016

Erfurt, 14. September 2016

### **Ende 2015 erhielten in Thüringen fast 10 000 Personen Hilfe zum Lebensunterhalt**

Am 31.12.2015 erhielten in Thüringen 9 614 Personen Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß Kapitel 3 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII), davon 3 587 außerhalb von und 6 027 Personen in Einrichtungen. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik war das gegenüber dem Vorjahresstichtag ein Anstieg um 114 Leistungsempfänger bzw. 1,2 Prozent. Wie Ende 2014 betrug der Anteil der Hilfeempfänger 0,4 Prozent der Thüringer Bevölkerung.

1 148 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren (bzw. 11,9 Prozent) bezogen Ende 2015 Hilfe zum Lebensunterhalt. Weitere 453 Personen bzw. 4,7 Prozent befanden sich im Alter von 18 bis unter 25 Jahren. Zwei Drittel der Hilfebedürftigen (6 378 Personen bzw. 66,3 Prozent) waren im Alter von 25 bis unter 65 Jahren und 1 635 Personen (17,0 Prozent) 65 Jahre und älter. Das Durchschnittsalter betrug 46,8 Jahre.

Die 9 614 Leistungsempfänger lebten in 9 376 Personengemeinschaften, darunter rund ein Drittel (3 350 Personen bzw. 35,7 Prozent) außerhalb von Einrichtungen. Der durchschnittliche Bruttobedarf für Personengemeinschaften außerhalb von Einrichtungen lag im Jahr 2015 bei monatlich 698 Euro (2014: 684 Euro). Nach Abzug aller Einkommen betrug der durchschnittliche monatliche Nettobedarf – wie schon Ende 2014 – 328 Euro.

Für Hilfe zum Lebensunterhalt wurden im Jahr 2015 von den öffentlichen Haushalten insgesamt 31,7 Millionen Euro als Bruttoausgaben aufgewendet. Das waren 1,1 Millionen Euro bzw. 3,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Nach Abzug der Einnahmen für Hilfe zum Lebensunterhalt in Höhe von 4,0 Millionen Euro (2014: 3,6 Millionen Euro) verausgabten die Träger dieser Sozialhilfeart 27,7 Millionen Euro netto und damit 0,7 Millionen Euro bzw. 2,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

- Bei den Personengemeinschaften (geänderte Bezeichnung ab Statistik 2015) handelt es sich um die Personen eines Haushaltes, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Martina Bruder

Telefon: 0361 37-734521

E-Mail: [martina.bruder@statistik.thueringen.de](mailto:martina.bruder@statistik.thueringen.de)

**Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12. der Jahre 2014 und 2015  
nach Unterbringungsarten und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	2014			2015		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen		in Ein- richtungen	außerhalb von Einrichtungen
Stadt Erfurt	1 254	644	610	1 239	642	597
Stadt Gera	498	307	191	510	333	177
Stadt Jena	464	282	182	437	282	155
Stadt Suhl	216	159	57	218	154	64
Stadt Weimar	362	166	196	408	161	247
Stadt Eisenach	365	212	153	371	227	144
Eichsfeld	299	242	57	337	268	69
Nordhausen	441	279	162	428	265	163
Wartburgkreis	360	248	112	363	254	109
Unstrut-Hainich-Kreis	459	325	134	475	306	169
Kyffhäuserkreis	498	286	212	466	291	175
Schmalkalden-Meiningen	329	226	103	361	245	116
Gotha	538	348	190	520	331	189
Sömmerda	346	232	114	349	232	117
Hildburghausen	235	172	63	241	164	77
Ilm-Kreis	491	252	239	476	243	233
Weimarer Land	261	183	78	251	183	68
Sonneberg	195	109	86	227	135	92
Saalfeld-Rudolstadt	464	292	172	471	302	169
Saale-Holzland-Kreis	235	161	74	237	156	81
Saale-Orla-Kreis	322	224	98	359	270	89
Greiz	450	290	160	444	282	162
Altenburger Land	418	308	110	426	301	125
<b>Thüringen</b>	<b>9 500</b>	<b>5 947</b>	<b>3 553</b>	<b>9 614</b>	<b>6 027</b>	<b>3 587</b>

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

**Empfänger und Personengemeinschaften mit Empfängern  
von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.  
der Jahre 2014 und 2015 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2014	2015
<b>Empfänger</b>		
<b>Insgesamt</b>	<b>9 500</b>	<b>9 614</b>
männlich	5 444	5 573
weiblich	4 056	4 041
in Einrichtungen	5 947	6 027
außerhalb von Einrichtungen	3 553	3 587
unter 7	330	319
7 bis unter 18	827	829
18 bis unter 25	512	453
25 bis unter 50	3 267	3 262
50 bis unter 65	3 024	3 116
65 und mehr Jahre	1 540	1 635
Durchschnittsalter	46,3	46,8
<b>Personengemeinschaften</b>		
<b>Insgesamt</b>	<b>9 267</b>	<b>9 376</b>
in Einrichtungen	5 945	6 026
außerhalb von Einrichtungen	3 322	3 350
durchschnittlicher Brutto- bedarf in EUR pro Monat	684	698
durchschnittlicher Netto- bedarf in EUR pro Monat	328	328

Bei den Personengemeinschaften (bis 2014: Bedarfsgemeinschaften) handelt es sich um die Personen eines Haushaltes, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –